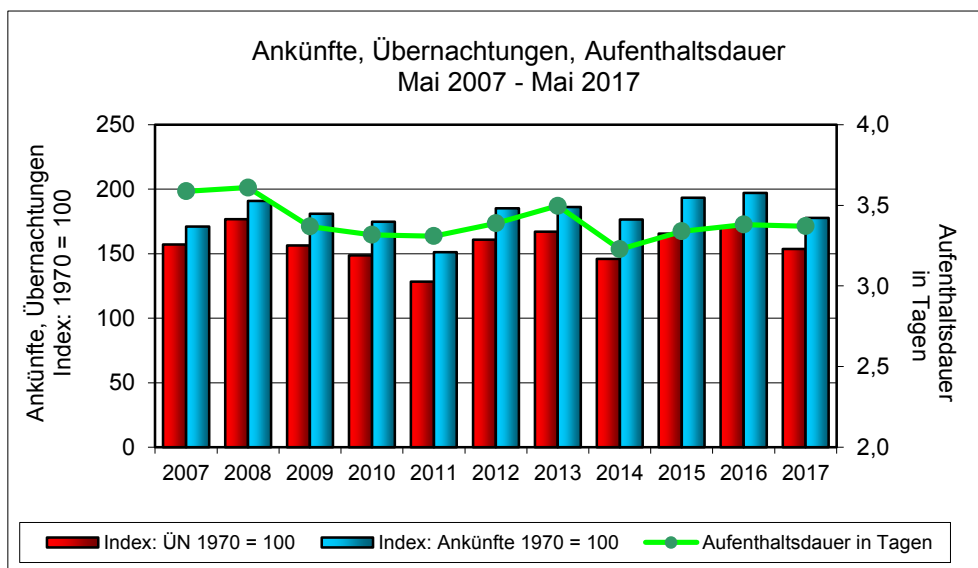


## Der Tourismus in Kärnten Mai 2017

Im **Mai 2017** wurden in Kärnten 708.925 Übernachtungen gemeldet. Im Vergleich zum Mai des Vorjahres hat sich der Nächtigungsstand um 10,1% verringert, wobei der Rückgang zum Teil auf die Verschiebung der Pfingstferien zurückzuführen ist. Der Nächtigungszuwachs der Gäste aus den Niederlanden (+35,7%), aus Polen (+23,7%), aus der Schweiz (+16,3%), Slowakei (+47,7%), Slowenien (+87,9%), Kroatien (+8,2%), Tschechien (+64,8%), Ungarn (+23,3%) und aus dem Vereinigten Königreich (+35,9%) konnte den Rückgang der Gäste aus dem Inland (-1,1%), aus Deutschland (-31,5%) und aus Italien (-6,4%) nicht kompensieren. Die Gästeankünfte weisen einen Rückgang von 9,8% auf.

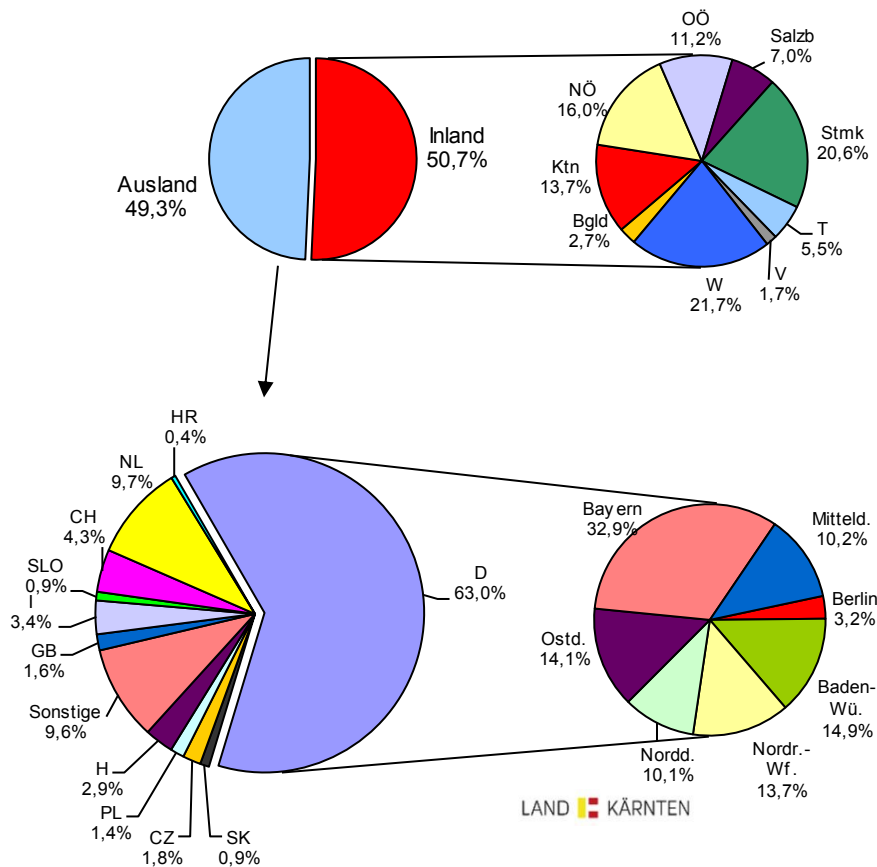
Das im Zeitraum 2007 bis 2017 höchste Mainächtigungsniveau (2008) wurde um rund 106.000 Übernachtungen verfehlt. Im Vergleich zu den Maiergebnissen der Vorjahre - seit Beginn der statistischen Aufzeichnungen über den Tourismus in Kärnten - wurde für das Jahr 2017 das neunthöchste Ergebnis bei den Ankünften erzielt.

Bei 210.327 Ankünften (-9,8%) beträgt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer 3,4 Tage.



Von den 20 nächtigungsstärksten Gemeinden hatten acht Gemeinden Nächtigungseinbußen zu verzeichnen. Nächtigungszuwächse erzielten u.a. Villach (+1,3%), Velden am Wörther See (+7,2%), St. Kanzian am Klopeiner See (+1,1%), Finkenstein am Faaker See (+13,8%), Klagenfurt am Wörthersee (+6,1%), Keutschach am See (+9,8%), Althofen (+0,7%), Ossiach (+3,3%), Maria Wörth (+13,4%), Treffen am Ossiacher See (+6,5%), Kötschach Mauthen (+55,0%) und Bad Bleiberg (+11,7%).

## Übernachtungen nach den Herkunftsländern – Mai 2017



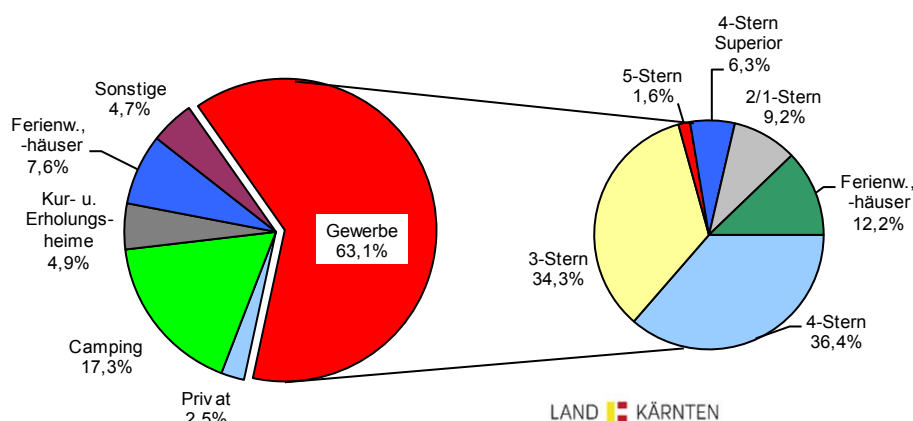
Der Ausländeranteil mit 349.342 Übernachtungen (-17,8%) beträgt 49,3% der Gesamtübernachtungen. Der Anteil der Gäste aus Deutschland (220.070) an den Ausländerübernachtungen beläuft sich auf 63,1%. In der Gliederung nach den deutschen Bundesländern entfallen 33% der Gäste auf Bayern (-48,8%), jeweils rund 14% auf Ostdeutschland (+14,0%), Baden-Württemberg (-47,2%) und auf Nordrhein-Westfalen (-12,2%), ein Anteil von rund 12% entfällt auf Mitteldeutschland (-17,9%), auf Norddeutschland (-0,5%) entfällt ein Anteil in der Höhe von 10% und einer in der Höhe von 3% auf die Gäste aus Berlin (+31,2%).

9,7% der Nächtigungen ausländischer Gäste wurden von den Gästen aus den Niederlanden, 4,3% von jenen aus der Schweiz, 3,4% von den Gästen aus Italien, 2,9% von den Gästen aus Ungarn und jeweils rund 2,0% von jenen aus Tschechien und aus dem Vereinigten Königreich erzielt.

Die Zahl der Inländernachtungen (359.583) mit einem Anteil von 50,7% an den Gesamtübernachtungen, ergab gegenüber dem Vorjahresmonat einen Rückgang von 1,1%. Rund 21,7% dieser Nächtigungen entfallen auf die Nachfrage der Gäste aus Wien (-0,3%), 20,6% auf jene aus der Steiermark (+6,9%) und 16,0% auf jene aus Niederösterreich (-0,7%).

Werden die Herkunftsländer nach dem Nächtigungsaufkommen (nach dem Anteil am Gesamtergebnis) gereiht, liegt der Inlandstourismus vor dem Herkunftsland Deutschland an erster Stelle. An die dritte Stelle ist das Herkunftsland Niederlande zu platzieren. Die zwei erstgereihten Länder machen allein 579.653 Nächtigungen bzw. 82% der Gesamtnächtigungen aus.

### Übernachtungen nach den Unterkunftsarten – Mai 2017



Auf Gewerbebetriebe entfielen 447.358 (-14,2%) bzw. 63% aller Übernachtungen,

davon

7.369	(-3,3%)	auf	5-Stern-
28.113	(-15,8%)	auf	4-Stern Superior-
162.666	(-24,9%)	auf	4-Stern-
153.639	(-6,7%)	auf	3-Stern-
41.017	(+5,8%)	auf	2/1-Stern-Betriebe

und

54.554 (-9,6%) auf gewerbliche Ferienwohnungen und -häuser.

Die Privatquartiere mit 17.578 Nächtigungen, das sind 2,5% der Gesamtnächtigungen, verzeichneten gegenüber dem Mai des Vorjahres einen Rückgang von 3,6%, wobei 3.638 Nächtigungen (-25,5%) auf Bauernhöfe entfielen.

Bei den privaten Ferienwohnungen und -häusern wurden 53.693 (+6,7%) Übernachtungen registriert, davon entfielen 6.969 (-29,1%) auf bäuerliche Betriebe. Der Anteil der Nächtigungen dieser Unterkunftsart an den Gesamtnächtigungen beträgt 7,6%.

Die Gesamtzahl der Nächtigungen auf Bauernhöfen (Privatquartiere, Ferienwohnungen und -häuser) beträgt 10.607 (-27,9%).

Ein Nächtigungsrückgang von 8,6% mit 122.496 Übernachtungen wurde auf Campingplätzen registriert. Diese Kategorie leistete einen Beitrag zum Gesamtergebnis im Ausmaß von 17,3%.

Die Kur- und Erholungsheime für Erwachsene erzielten gegenüber dem Mai 2016 einen Zuwachs von 11,2%. Der Anteil mit 34.668 Nächtigungen beträgt 4,9%.

Die Jugendherbergen (9.668; +10,4%), die Kinder- und Jungenderholungsheime (1.494; -13,7%), die bewirtschafteten Schutzhütten (200; +163,2%) und die sonstigen Unterkünfte (21.750; -3,1%) erzielten in Summe 4,7% der Mainächtigungen.